

Anderweitige Vermehrung der Sammlungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **13 (1904)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Anderweitige Vermehrung der Sammlungen.

1. Depositien.

Von Herrn *Hans Emmenegger, Kunstmaler in Luzern*: Ölgemälde. Porträt eines Offiziers angeblich aus der Familie Pfyffer von Altshofen in Luzern, ca. 1780.

Von Herrn *Dr. August Meyer in Zürich II*: Zwei achteckige Deckengemälde auf Leinwand mit Darstellungen aus der klassischen Mythologie (18. Jahrhundert), in vergoldetem Rahmen, aus einem Hause an der Sihlstrasse in Zürich.

Vom *tit. Pestalozzistübchen in Zürich*: Hausorgel in Kastenform, aus dem Besitze von Heinrich Pestalozzi; eingeweiht 1810.

Vom *tit. kantonalen Zeughause in Zürich*: Fünf eiserne Lafettenapplikationen von Geschützen der zürcherischen Zünfte: Schmiedenzunft und Gesellschaft zum schwarzen Garten 1679, zum Widder 1682, der Gerber 1680 (zwei Stücke).

Zurückgezogen wurde die silberne Damenkette, deponiert von Herrn Hans Schmid in Richterswil (Jahresbericht 1902, S. 98), infolge Ablebens des Deponenten. Nachträglich konnte jedoch dieses Schmuckstück für das Landesmuseum käuflich fest erworben werden.

2. Eidgenössische Kommission der Gottfried Keller-Stiftung.

Bis jetzt war der grosse Gobelin mit Darstellung des Bündnisses zwischen Ludwig XIV. und den Eidgenossen die einzige monumentale Teppichwirkerei im schweizerischen Landesmuseum. Ihr gesellte nun noch vor Schluss des Jahres die eidgenössische Kommission der Gottfried Keller-Stiftung ein zweites Exemplar bei, das zwar einen

ganz anderen Charakter trägt, in seiner Art aber nicht weniger bedeutend für diesen vornehmen Zweig des Kunstgewerbes ist.

Durch die Zuvorkommenheit eines grossen Londoner Händlers wurden Herrn Dr. Angst im Laufe des Berichtjahres vier grosse gewirkte burgundische Wandteppiche zur Verfügung gestellt. Ihre Dekoration besteht in gotisch stilisierten, grossblättrigen Pflanzen, auf denen sich mancherlei Getier herumtummelt. Darnach zu schliessen, gehören sie noch dem 15. Jahrhundert an, sind aber vorzüglich erhalten und von wunderbarer Farbenwirkung. Da trotz des mässigen Preises sich in der Schweiz kein Liebhaber für alle vier Stücke gefunden hätte, wurden zwei nach Wien verkauft, während ein drittes die Gottfried Keller-Stiftung erwarb und das letzte im Besitze des Herrn Dr. Angst blieb, in der Vorsicht, dass es, da nur finanzielle Rücksichten den Ankauf beider durch die Kommission der Gottfried Keller-Stiftung verhindert hatten, im Laufe des nächsten Jahres dem andern beigegeben werde. Beide zusammen sind wie gemacht zur Dekoration der Rückwand des sogenannten Arbonsaales, dem sie eine monumentale Pracht der Innendekoration verleihen, wie sie dessen Erbauer, der kunstliebende Bischof von Konstanz, Hugo von Hohenlandenberg, sich nicht besser hätte wünschen können.

Wenn wir diesen Anlass benutzen, um der eidgenössischen Kommission der Gottfried Keller-Stiftung für die abermalige Zuwendung eines so wertvollen Kunstgegenstandes unseren verbindlichsten Dank auszusprechen, so erlauben wir uns, daran die Hoffnung zu knüpfen, dass das zweite Stück dem ersten folgen werde, umsomehr, als in Anbetracht der unsicheren Provenienz dieser Wirkereien ein Ankauf aus den Mitteln des Landesmuseums zufolge der Gesetzesbestimmungen nicht möglich wäre.

3. Tausch.

Dieser beschränkt sich auf ein einziges Stück, eine farbig gemalte Winterthurer Fayence- oder Majolika-Platte mit Darstellung der allegorischen Figur des Frühlings im Grunde und Blumendekor auf dem Rande, welche gegen eine ganz ähnliche mit Herrn August Siegfried in Lausanne ausgetauscht wurde. Bei dieser Transaktion schenkte Herr Siegfried dem Landesmuseum 1000 Fr. in bar.

4. Ausgrabungen.

Schon im Jahre 1892 wurden von Herrn Dr. Jakob Messikommer in Wetzikon auf der Burgstelle der in der Gemeinde Hittnau (Zürcher Oberland) gelegenen *Werdegg*, welche einst Sitz der Edeln von Landenberg war, und im alten Zürcherkriege zerstört wurde, privatim Ausgrabungen vorgenommen, doch ohne grosse Ergebnisse. Mit Erlaubnis der Eigentümer des Burghügels, den Erben von Herrn Guyer-Zeller sel., nahm Herr Lehrer Albert Heer in Hittnau im Jahre 1902 die Nachgrabungen wieder auf, welche schliesslich den mutmasslichen Grundriss der *Werdegg* erkennen liessen (vgl. Albert Heer: Das Haus Landenberg von *Werdegg*, Zürich 1904). Die bei dieser Gelegenheit gefundenen Überreste, bestehend in kleinen eisernen Beschlägeteilen, Nägeln, Werkzeugfragmenten, Bolzenspitzen, einem Konglomerat von Fussangeln, einem grossen Pflugeisen, steinernen Wurfkugeln, einigen Ofenkachelfragmenten usw., — im ganzen 93 Nummern — gingen gegen eine kleine Entschädigung für gehabte Auslagen an Herrn Heer durch Schenkung des Herrn Prof. Dr. von Salis-Guyer in den Besitz des Landesmuseums über.

Weit bedeutender war das Ergebnis der mit Unterstützung der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler und der antiquarischen Gesellschaft in Zürich vom Komite für Erhaltung der Ruine *Wädenswil* in letzterer ausgeführten Forschungsarbeit. In den Resten der im Jahre 1558 von Zürich auf die Bitte des Standes Schwyz geschleiften Burg kamen während der Ausgrabungsarbeiten von 1902/1903 in erster Linie vier Serien von sehr interessanten Reliefofenkacheln zum Vorschein, welche teils früh-, teils spätgotische figürliche Darstellungen tragen; eine Serie gehört der Renaissance an. Von besonderem Reize ist das Fragment einer weiblichen Terrakottafigur mit elegantem Faltenwurf. Eine grössere Anzahl eiserner Werkzeuge verschiedenster Art, sowie Küchengeräte, Bolzen- und Pfeilspitzen, Messerklingen, Türbeschläge, Schlüssel und Schlossbestandteile, auch mittelalterliches Tongeschirr ergänzen das Kulturbild in willkommener Weise. Total ca. 200 Nummern. Das hier zu Tage geförderte Material an Tierknochen wurde der zoologischen Sammlung des eidgenössischen Polytechnikums zur Bestimmung und Deponierung übergeben.

Im Sommer 1868 war im Areal der damaligen kantonalen Strafanstalt im *Oetenbachquartier zu Zürich* ein kostbarer römischer Goldschmuck dem Boden enthoben worden (vgl. Katalog der Sammlungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich, Bd. II, S. 86). Es war darum zu hoffen, dass bei dem von der Stadt Zürich ausgeführten grossen Strassendurchbruch durch dieses Quartier, womit man im Herbst 1904 begann, noch weitere römische Fundgegenstände ans Tageslicht gefördert werden. Das Landesmuseum versäumte deshalb nicht, rechtzeitig bei den zuständigen städtischen und kantonalen Baubehörden sowohl um die Erlaubnis zu Versuchsgrabungen, als um die Deponierung allfälliger Funde im Landesmuseum, einzukommen. Leider enthielt die bisher ausgehobene Erdmasse nichts von den erhofften Schätzen, und es wird wohl vorläufig bei diesem negativen Resultate sein Bewenden haben, solange die Umgebung des Durchbruchs unangebrochen bleibt.

Von sehr interessanten Ergebnissen waren die von der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich durchgeführten Ausgrabungen auf *Hohen Lägern*, deren Kleinfunde dem Landesmuseum übergeben wurden. Ausser zahlreichen Scherben von Tongeschirren verschiedenster Art, eisernen und bronzenen Beschlägeteilen, Schlüsseln und Schlossteilen, Messerklingen, Lanzen- und Pfeilspitzen, Brandpfeilen kamen auch eine vollständige Pferdetränke, 12 Pferdehufeisen und 19 Fragmente solcher zum Vorschein. Besonders charakteristisch für Hohen Lägern sind jedoch die vielen Überreste von Werkzeugen aus Bein als Charniere, Ringe, diverse Werkzeuggriffe, darunter auch ein etwas verzierter Brettstein und ein Spielwürfel.*) Eine Masse von zum Teil angeschnittenen Tierknochen, Geweihstücken und Zähnen gelangten in die zoologische Sammlung des eidgenössischen Polytechnikums.

Die Grabungen hatte der Wirt Hofer im Winter 1901 auf 1902 auf der etwa eine Viertelstunde westlich von seinem Besitztum entfernten Stelle des Lägerngrates begonnen, wo von jeher den Grat durchquerende Mauerreste auffielen. Durch Vermittlung des Herrn Pfarrer S. Koller in Regensberg nahm dann die antiquarische Gesellschaft die systematische Ausgrabung an die Hand, nachdem Frau

*) Nachträglich fand man auch eine bronzenne Münze, ein Brakteat der Abbassiden von Sevilla aus den Jahren 1068—1091 n. Chr.

Fanny Moser-von Sulzer Wart auf Schloss Au am Zürichsee zu diesem Unternehmen 2000 Fr. beigesteuert hatte. Neben den Grabungen, welche eine grössere Burganlage, in welcher zwei gemauerte Zisternen angelegt waren, erkennen lassen, ging eine genaue topographische Aufnahme im Masstabe von 1 : 100 mit Querprofilen auf je 10 m, die im späteren Verlaufe von Hrn. Kantonsgeometer Peter besorgt wurde. Die Aufsicht hatte anfänglich Herr Dr. H. Zeller-Werdmüller in Verbindung mit Hrn. Pfarrer Koller und hierauf Herr Dr. J. Escher-Bürkli übernommen.

Die Länge der Burganlage beträgt ca. 70 m, die Breite 15—20 m. Innerhalb derselben wurden einige quer laufende Mauern gefunden. Die Erbauer und Inhaber der Burg waren jedenfalls die Ritter von Boppelsen, die sich später Ritter von Lägern nannten. Sie gehörten zu den Dienstleuten der Freiherrn von Regensberg und sind von 1244—1387 urkundlich belegt. Vermutlich hat die österreichische Besatzung von Neu-Regensberg die Burg zerstört, da deren Inhaber auf Seite der Stadt Zürich standen.

5. Kopien und Abgüsse plastischer Bildwerke.

Von unserem Modelleur wurden im Laufe des Jahres folgende Gipsabgüsse angefertigt:

1. *Aus der St. Johanneskirche in Schaffhausen*: Vier Engelsköpfe, kauernde Figur eines Mannes und Wappenschild mit Wappen Imthurn (?) sämtlich Gewölberippenträger.

Drei Rundmedaillons und zwei Halbrundmedaillons mit den Relieffiguren von Gott Vater, Christus, Madonna, Johannes Evang. und Lukas, alle von Gewölbeschlusssteinen in der rechten Seitenkapelle.

Drei Pfeilerkapitäle und drei korrespondierende Pilasterkapitäle mit Hochreliefs von tanzenden und musizierenden Putten, datiert 1517, und ein dreiteiliger Pfeilerfuss, aus dem rechten Seitenschiff;

Christuskopf in Relief vom Schlussstein des Seitenportales im rechten Seitenschiff;

Kleines Reliefköpfchen im Gewölbe des Hauptschiffes;

Wappenschild mit unbekanntem Wappen, aus der linken Seitenkapelle.

2. *Aus der St. Martinskirche in Chur*: Reliefschlußstein mit Wappen des Peter von Watt, 1491.

3. *Aus dem Heiliggeist-Spital in Chur*: Zwei reliefierte Gewölbenschlußsteine mit Halbfiguren von Christus und der hl. Emerita.

4. *Aus dem Rätischen Museum in Chur*: Zwei gotische Ofenkacheln mit Ritter St. Georg und Anbetung des Christuskindes durch die Madonna.

6. Sammlung von Photographien und zeichnerischen Aufnahmen.

Durch Ankauf wurde diese Sammlung vermehrt um:

1. 40 Blätter mit photographischen Aufnahmen von Herrn Dr. Henkel in Mainz nach 258 römischen, in der Schweiz gefundenen Fingerringen und einigen anderen Kleinobjekten aus dem schweizerischen Landesmuseum in Zürich, den Museen in Aarau (Kantonalmuseum), Avenches (Musée „Pro Aventico“), Baden (diverse kleine Sammlungen), Basel (historisches Museum), Biel (Museum Schwab), Genf (Musée archéologique), Luzern (Privatsammlung), samt Beschreibungen.

2. 10 Blätter mit photographischen Aufnahmen der Rokoko-Zimmer im Weissenbachschen Hause an der Rue de Lausanne in Freiburg. (Die Erwerbung der Zimmer selbst für das Landesmuseum fällt in das Jahr 1905.)

3. Photographische und zeichnerische Aufnahme eines alten gemauerten und mit Schlüsselkacheln versehenen Ofens aus dem 17. Jahrhundert in Appenzell.

4. 286 Platten aus Bd. I und II des Bremgartner Chronisten Werner Schodoler (1490—1541).

5. 214 Platten aus der „Grossen Schweizerchronik“ des Wettinger Abtes Christoph Silberysen (1576 vollendet).

Überdies bereicherte sich die Photographiensammlung durch mehr als 200 Aufnahmen einzelner Objekte und 850 Kopien nach 275 früher in unserem Atelier hergestellten Negativen.

Von *zeichnerischen Aufnahmen* sind zu erwähnen:

1. Renaissancezimmer aus der Mitte des 16. Jahrhunderts im Schösschen Rebstein, Kanton St. Gallen; Grundriss der Decke

und der Wände im Masstab von 1:20 und Details in Originalgrösse.

2. Spätgotische Zimmerdecke in einem Hause an der Frosch-
augasse in Zürich im Masstab von 1:20 und Details in Original-
grösse.

Beide Aufnahmen wurden von Herrn Architekt Oberst an-
gefertigt. Die Erwerbungen der Objekte fallen in das Jahr 1905.

Ein Unternehmen von besonderer Art und Wichtigkeit bildet für
die Direktion die Anfertigung eines sogenannten „*Fahnenbuches*“.
Bei der eminenten historischen Bedeutung, welche den Bannern und
Fahnen zukommt, sind wir verpflichtet, sie wenigstens im Bilde
festzuhalten und der Nachwelt zu überliefern, umsomehr, als die
Erfahrungen, welche mit den bisher angewandten Konservierungs-
methoden gemacht wurden, noch unbefriedigende geblieben und
Mittel und Wege, dieses kostbare, dem Verderben leicht ausgesetzte
Material auf unbeschränkte Dauer zu erhalten, noch nicht gefunden
sind. Grundbedingung für die Anlegung solcher bildlicher Kopien,
welche neben einer genauen Beschreibung als Basis für die wissen-
schaftliche Bearbeitung und eventuelle spätere Reparaturen dienen
sollen, ist selbstverständlich peinlichste Genauigkeit in der Aufnahme
des gegenwärtigen Zustandes. Für dieses Fahnenbuch wurden bis
Ende 1904 11 photographische Aufnahmen und Platinkopien gemacht
und in sorgfältigster Weise unter gewissenhafter Aufsicht koloriert.

7. Bibliothek.

Die ausschliesslich Verwaltungszwecken dienende Bibliothek von
in das gesamte Altertumswesen einschlagender Fachliteratur vermehrte
sich im Berichtsjahre durch

1. Ankauf	um	150	Bände	und	154	Broschüren
2. Schenkung	„	12	„	„	370	„
3. Tausch	„	24	„	„	646	„

Total um 186 Bände und 1170 Broschüren.

Im ganzen 1356 Nummern.

Die zur Aufbewahrung dieser Bibliothek vorgesehenen Glas-
schränke im Lesezimmer des Museums haben sich schon längst als

ungenügend erwiesen. Grössere Serien von selten benutzten Zeitschriften mussten deshalb vor einiger Zeit im Dachraum der Verwaltungsabteilung magaziniert werden.

Unter den wichtigeren Ankäufen erwähnen wir:

Otto v. Falke und H. Frauberger: Deutsche Schmelzarbeiten des Mittelalters und andere Kunstwerke der kunsthistorischen Ausstellung zu Düsseldorf 1902, Frankfurt 1904. Folio mit 130 Lichtdrucktafeln.

Hans Burgkmairs Turnierbuch, herausgegeben von J. H. Hefner-Alteneck, Frankfurt a. M., 1853. Folio.

Eine Anzahl selten gewordene schweizerische Wappenbücher.

Die vollständige Serie des vom Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg herausgegebenen „Anzeiger“, seit 1832.

46 Bände der Mitteilungen der k. k. Zentralkommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmäler in Österreich, seit 1856.

20 Bände des Jahrbuches der kgl. preussischen Kunstsammlungen in Berlin, seit 1880.

Einen grossen Teil des für die Vermehrung der Bibliothek ausgesetzten Kredites verschlingen, wie in den meisten andern Bibliotheken, die Fortsetzungen schon früher abonniertes Lieferungswerke und wichtigerer Zeitschriften. Entlastet wird unser Kredit für Bücheranschaffungen dagegen durch den Tauschverkehr mit unserem „Anzeiger für schweizerische Altertumskunde“, welcher der Bibliothek die entsprechenden Publikationen von nicht weniger als 163 Instituten und Gesellschaften einbrachte. Diese verteilen sich auf 30 Adressen in der Schweiz, 78 in Deutschland, 20 in Oesterreich-Ungarn, 8 in Frankreich, 2 in Belgien und Holland, 5 in Italien, 3 in Spanien und Portugal, 2 in England, 6 in Schweden und Norwegen, 2 in Russland, 5 in Nordamerika. Hiezu traten im Laufe des Jahres: „Appenzellische Jahrbücher in Trogen“ und „Proceedings of the Cambridge Antiquarian Society“ in Cambridge, England.

An Geschenken von Druckschriften und modernen Abbildungen gingen ein:

Altstätten (St. Gallen), *Buchdruckerei Vetter*: Chronik von Altstätten und Umgebung, 1. und 2. Heft.

- Hr. *Fritz Amberger*, Buchdruckerei in Zürich: David Bürkli's Züricher Kalender auf das Jahr 1905.
- Hr. *Ammann-Hafter* in Männedorf: 20 schweizerische Trachtenbilder von Adam, Pingret u. a. — 20 Tiroler Trachtenbilder nach Rugendas.
- Basel, *Öffentliche Bibliothek der Universität*: Bericht für 1903.
- Basel, *Gewerbemuseum*: Jahresbericht pro 1903.
- Basel, *Allgemeine Gewerbeschule*: Bericht pro 1903/04.
- Basel, *Kunstverein*: Berichterstattung über das Jahr 1903.
- Bergen, *Kunstindustriemuseum*: Vestlandske Kunstindustriemuseum, Aarbog for aaret 1903.
- Berlin: *R. Lepkes Kunstauktionshaus*: Auktionskatalog der Waffen- und Kunstsammlung Karl Gimbel, Baden-Baden.
- Bern, *Eidg. Departement des Innern*: Politisches Jahrbuch der schweizer. Eidgenossenschaft, herausgegeben von Prof. Dr. C. Hilty, 17. Jahrgang 1903.
- Bern, *Kantonales Gewerbemuseum*: 35. Jahresbericht für das Jahr 1903.
- Bern, *Schweizer. permanente Schulausstellung*: 24. Jahresbericht pro 1902. — Jubiläumsbericht 1878—1903 von E. Lüthi.
- Hr. Major *G. Bleuler* in Bern: Zwei Photographien nach Spiessen und Spiessmarken.
- Bonn, *Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde*: 23. Jahresbericht über das Jahr 1903.
- Hr. *Ed. Boos-Jegher* in Zürich: Bibliographie der schweizer. Landeskunde V. 9. f. Gewerbe und Industrie. Heft I. Allgem. Gesetzgebung.
- Boston, *Trustees of the Museum of Fine Arts*: Manual of Italian Renaissance sculpture by Benj. Ives Gilman, 1904. — 28 Annual report for the year 1903.
- Tit. *Erben Bourgeois frères* & Hr. *J. M. Heberle* in Köln: Katalog der Kunstsachen, Gemälde etc. der Collection Bourgeois frères, 2 Prachtbände in f^o.
- Brandenburg a. H., *Historischer Verein*: 34.—35. Jahresbericht des histor. Vereins, herausgeg. von Otto Tschirch 1904.
- Hr. *Huldreich Brassel*, Pfarrer in Zürich III: Karte der Kantone St. Gallen und Appenzell von J. M. Ziegler 1853. — Psalmenbuch, Manuskript von Chur (?), 18. Jahrh. — Rechenbuch von

- Christian Brunold, Maladers 1752. — Übungen für Schulen zum Lesenlernen verschiedener Handschriften. 4. Auflage Chur.
- Brienz, *Schulkommission*: Festschrift zur Einweihung des neuen Schulhauses in Brienz.
- Hr. Major *von Caviezel* in Chur: Porträt des Säumers, Jägers und Ofenpasswirtes Simon Gruber von Klosters. 1800 — 1871. (Photographie).
- M^r *P. Chevallier* à Paris: Catalogue des tableaux anciens, modernes . . . de la collection de S. A. I. M^{me} la princesse Mathilde. 4^o
- Chur, *Historisch-antiquar. Gesellschaft von Graubünden*: 32. Jahresbericht 1902.
- Hr. *C. von Clais* in Zürich: Bilder aus der Geschichte der Mörsburg, von Kaspar Hauser, herausgeg. vom historisch-antiquar. Verein Winterthur 1903.
- M^r *Adolphe de Courten*, Major officier retraité du service du St. Siège à Sion: Lithographie, 2 officiers et soldat du régiment suisse de Courten 1760.
- Hr. *Conr. Däniker-Keller*, Part. in Zürich: Neudruck des Murerschen Prospektes der Stadt Zürich 1576.
- Hr. Prof. Dr. *J. Dierauer* in St. Gallen: Erinnerung an Joachim von Watt 1484—1551, überreicht vom Verwaltungsrat der Stadt St. Gallen zum 7. Juli 1904. — St. Gallische Analekten XIV. Aus der Sonderbundszeit V. 1905.
- Engelberg, Gymnasium des Benediktinerstiftes*: 53. Jahresbericht 1903/04.
- Hr. Dr. *Fankhauser* in Burgdorf: Bericht des Rittersaalvereins Burgdorf über die Jahre 1901 und 1902, erschienen im Berner Volksfreund. Burgdorf 16. Dezember 1903.
- M^r *J. Fievez*, expert à Bruxelles: Catalogue des collections de Somzée, 2^e et 3^e partie f^o.
- Hrn. Dr. *L. Forrer* in Grove Park, Kent: Zweiter Band des Biographical Dictionary of Medallists etc. — La représentation de la tête de face sur les monnaies grecques. — Die Darstellung der Aphrodite des Praxiteles auf Münzen von Knidos. — Ein Portrait der Laïs auf korinthischen Münzen. (Separatabdrücke).

- Hr. Dr. *R. Forrer* in Strassburg: Katalog der Strassburger histor. Schmuckausstellung Sept./Okt. 1904. — Die Strassburger histor. Schmuckausstellung von 1904.
- St. Gallen, Historischer Verein*: Bericht über die historische Sammlung im städtischen Museum 1903/04.
- St. Gallen, Industrie- und Gewerbemuseum*: Bericht für das Jahr 1903/04.
- St. Gallen, Verkehrsschule*: 5. Jahresbericht 1903/04.
- Genève, Collections d'art et d'histoire*: Comptes rendus pour l'année 1903.
- Genève, Département des Travaux publics du Canton*: Restauration de la Salle du Conseil d'État 1902 — 1903, texte par Emile Dunant, avec 15 photographies.
- Genève, Société auxiliaire du Musée*: Compte rendu 1903.
- Genève, Société des Arts*: Comptes rendus de l'exercice 1903.
- Hr. Dr. phil. *E. Graf* in Seengen: Die Eiszeit im Seetal. Ein Beitrag zur geolog. Heimatkunde des schweiz. Mittellandes.
- Graz, Steiermärkischer Kunstgewerbeverein*: Rechenschaftsbericht des Ausschusses über das 39. Vereinsjahr 1903.
- Graz, Steiermärk. Landesmuseum Joanneum*: 92. Jahresbericht 1903.
- Haarlem, Museum van Kunstnijverheid*: Verslag over het jaar 1903, Musem en school voor kunstnijverheid.
- Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe*: Bericht für das Jahr 1902, von Direktor Prof. Dr. Justus Brinckmann.
- Hr. Dr. *J. Heierli* in Zürich: Frida Schöttmüller, Die Gestalt des Menschen in Donatellos Werk. — Prof. Geissner, Die im Mainzer Museum befindlichen feineren Gefässe der augusteischen Zeit und ihre Stempel. — Geissner, Die Sigillata Gefässe der nachaugusteischen Zeit. — Prof. Dr. Mehlis, Aus der Vorgeschichte von Donau- und Rheinland, 1903. — L. Stieda, Die sibirisch-uralische Ausstellung für Wissenschaft und Gewerbe in Jekaterinburg 1887. — Sigismund von Ormós, Die Altertümer von Viminacium, Temesvar 1878. — R. Forrer, Über Höhlenwohnungen, Donneräxte, Erdwälle und Hexensitze, Strassburg 1899. — J. Mestorf, Aus der skandinavischen Literatur (Archiv für Anthropologie XXII). — Heinrich Handelmann, 37. Bericht zur Altertumskunde Schleswig-Holsteins, Kiel 1882.

- Franz Heger, Der achte russische Archäologen-Kongress in Moskau 1890. — 24 Diverse kleinere Separatabzüge aus den Verhandlungen der Berliner anthropologischen Gesellschaft 1880—1889, den Nachrichten über Deutsche Altertumsfunde 1891—1896, und den Berichten des Altonaer Museums. — Annual report of the U. S. National Museum Washington for the year ending June 30, 1902.
- Hr. *Hugo Helbing*, Kunsthandlung in München: Auktionskatalog der Kunstsammlungen Hefner-Alteneck.
- Helsingfors, Suomen kirjallis*: Die Lieder der Setukesen gesammelt von Jakob Hurt, ausführl. Inhaltsangabe in deutscher Sprache von Kaarle Krohn.
- Mr. *A. Héron de Villefosse* à Paris: Musée du Louvre, Département des antiquités grecques et romaines, acquisitions des années 1901—1903.
- Hr. *P. Ignaz Hess* in Engelberg: Schild- und Fensterschenkungen in Engelberg, Separatabdruck.
- Tit. *Verlagsanstalt Huber & Co.* in Frauenfeld: Dritte Lieferung des Schweizer. Künstlerlexikons, Luxusausgabe.
- Hr. *Alfred Hurter* in Örlikon: Druckblatt, Denkmal der grossen Hungersnoth und Theuerung 1816 und 1817 im Kanton Zürich. — Regierungs-Calender der Stadt Chur 1789. — Gesellenbrief der Leinweber in Zürich 1783, mit Stadtansicht.
- Hr. *Käch-Walther* in Zürich IV: Kupferstich von Esslinger, Porträt des Hrn. J. Conrad Escher von der Linth, 1767—1823. — Kupferstich von H. Merz nach P. Deschwanden, Porträt des Hrn. David Hess, 1770—1843.
- Kiel, Museum vaterländischer Altertümer*: 43. Bericht des Schleswig-Holstein. Museums bei der Universität Kiel, von J. Mestorf.
- Köln, Kölnischer Kunstgewerbeverein*: XIII. Jahresbericht für 1903.
- Köln, Verlag der Köln. Volkszeitung*: Die Denkmalpflege in Theorie und Praxis, von Josef Sauer.
- Hr. Dr. *Joh. Königsberger*, Privatdozent in Freiburg i. B. Das Strahlen und die Strahler, Separatabdruck.
- Kristiania, Kunstindustrimuseum*: Beretning om virksomhed i aaret 1903. — Hans Dedekam, Om Museumsordning saerlig med hensyn til kunstindustrimuseer. 1904.

Kristiania, Universität: Universitatsprograme 1899 II., 1900 I. II. und 1901 I. II. — Gamle personnavne i nordske stednavne, af O. Rygh. — Den nordske sindssygelovgivning, af Paul Winge. — Lensgreve Joh. Casp. Herm. Wedel Jarlsberg, af Yngvar Nielsen.

Hr. *John Landry*, architecte  Yverdon: Louis Rochat, maître de sciences au collge d'Yverdon et conservateur du Musée, nécrologie.

Hr. Dr. *H. Lehmann*, Direktor des schweizer. Landesmuseums in Zürich: Felix Platter von Basel und Rennward Cysat von Luzern, von Theoder von Liebenau. — Die Wiederherstellung des Marienburger Schlosses, von C. Steinbrecht, 1896. — Les anneaux-disques prehistoriques et les tchakras de l'Inde, par Charles Buttin, Annecy 1903. — Notes sur les armures  l'épreuve, par Charles Buttin, Annecy 1901. — P. Baseli Berther, Sin Cadruvi, reminiscenzas ord la vall Tujetsch cun illustraziuns, Solothurn 1904. — Catalogue illustré officiel de l'exposition retrospective de l'art français des origines  1800  l'exposition universelle de 1900. — Friedrich Pecht, *Deutsche Künstler des 19. Jahrhunderts* 1. Reihe. — Führer durch die k. Staatssammlung vaterländischer Altertümer in Stuttgart 1902. — Führer durch die Klosterkirche zu Königsfelden, Reinach 1898. — Katalog des Zofinger Kunstlerbuches, Juni 1876. — Ch. Hülsen, *Die Ausgrabungen auf dem Forum Romanum* 1898—1902, Roma 1902. — *Der Katalog des Bischofs Flugli vom Jahre 1645*, herausgegeben von Joh. Georg Mayer und Fritz Jecklin, Chur 1901. — Karl W. Buhrer, *Die Weine der Schweiz in Wort und Bild* 1902. — Katalog der Kunstabteilung im Museum der Stadt Solothurn 1904. — J. Stammler, *Burgundische Pracht im XV. Jahrhundert*, 1904. — *Die kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen des germanischen Museums, Wegweiser für die Besucher Nürnberg* 1902—1904. — *Verzeichnis der altdeutschen Schnitzwerke und Malereien in der St. Lorenzkapelle zu Rottweil* 1900. — Katalog der Altertumsammlung des histor.-antiquar. Vereins Appenzell. — *Verschiedene Stadtefuhrer und Auktionskataloge*. — *Der Darmstädter Museumsstreit, Eine Verteidigungsschrift* von Dr. Georg Haupt.

- Leipzig, Kunstgewerbemuseum*: Ausstellung von altthüringer Porzellan Okt.—Dez. 1904, von Richard Graul.
- Hr. Dr. *G. Leube* in Ulm: Katalog des Gewerbemuseums, Kunst- und Altertummuseums der Stadt Ulm 1904.
- Liestal, Basellandschaftl. Kantonsbibliothek*: Katalog 1896 und 1.—3. Supplement 1896—1903.
- Hr. Geheimrat Prof. Dr. *Loersch* in Bonn: Stenographischer Bericht des V. Tages für Denkmalpflege in Mainz 1904.
- London, Trustees of the Wallace collection, Hertford House*: Catalogue of the furniture, marbles, bronzes, clocks . . jewellery, goldsmithsworks etc. 1904. — Catalogue of the oil paintings and water colours, 5th edition.
- Lübeck, Museum für Kunst- und Kulturgeschichte*: Theod. Hach, Über ehemalige Folter- und Strafwerkzeuge im Museum zu Lübeck. — Wegweiser durch das Museum und durch dessen kirchliche Halle. — Bericht über das Jahr 1903.
- Luzern, Höhere Lehranstalt*: Jahresbericht für das Schuljahr 1903/04.
- Mainz, Römisch-germanisches Centralmuseum*: Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes. Mainz 1902. 4^o
- Hr. *Gottlieb Martin*, Buchdruckereifaktor in Zürich: 50 Exemplare des Separatabdruckes aus der Neuen Zürcher Zeitung vom 25. Juni 1898 mit dem illustrierten Artikel von A. F(leiner) zur Eröffnung des Schweiz. Landesmuseums.
- Hr. Dr. *Walther Merz*, Oberrichter in Aarau: Postempfangschein des Thurn- und Taxis'schen Postamtes in Reinach, 1840.
- M^r *A. Michaud*, essayeur j. à La Chaux-de-Fonds: Numismatique neuchâteloise, Fribourg 1886. — Liste des médailles et jetons concernant La Chaux-de-Fonds jusqu'en 1901. — Les médailles de Jean-Jacques Perret-Gentil.
- M^r *Aloys de Molin* à Lausanne: Histoire documentaire de la Manufacture de Porcelaine de Nyon 1781—1813.
- M^r *Jules Monod* à Genève: Martigny et ses trois vallées.
- Hr. *E. Motta* in Roveredo (Mailand): 7 Zeitungsnummern mit Berichten über schweizerische Feste und Ausstellungen 1853 und f.
- Moskau, Öffentl. Rumianzow'sches Museum*: Jahresbericht für 1903.
- Hr. *A. Oberholzer*, Sekundarlehrer in Arbon: Geschichte der Stadt Arbon.

- Paris, Société nationale des Antiquaires de France: Centenaire (1804—1904), Compte-rendu de la journée du 11 avril 1904.*
- Pforzheim, Grossherz. Badische Kunstgewerbeschule: Jahresbericht und Programm, Ostern 1904.*
- Pittsburgh, Pa., Amerika, Carnegie-Museum: Annual report of the director for the year ending March 31., 1904.*
- Hr. *A. Rast*, Postverwalter in Sursee: Dictionnaire des ponts et chaussée, par H. Exchaquet, Lausanne 1787.
- Hr. *Burkh. Reber*, Apotheker in Genf: Ex libris B. Reber. — Le culte du soleil à Genève au moyen-âge. — Titres et publications de M. B. Reber.
- Hr. *Arnold Robert*, Ständerat in La Chaux-de-Fonds: La Seigneurie de Franquemont, 1904.
- Hr. *J. G. Sailer* in Wil: Kupferstich von Jgn. Verhelst mit St. Pancratius und Ansicht von Wil 1777. — Photogravure, Innenansicht der Kirche in Fischingen.
- Sarnen, Kantonale Lehranstalt: Jahresbericht 1903/04.*
- Schaffhausen, Kunstverein: B. Neujahrsblatt 1905, der Maler und Bildhauer Joh. Jak. Oechslin aus Schaffhausen, von Dr. C. H. Vogler.*
- Schaffhausen, Staatskanzlei des Kantons: Regierungskalender pro 1904. — Verwaltungsbericht des Regierungsrates pro 1903.*
- Hr. *Scheuchzer-Dür* in Basel: Zwei Photographien nach einer Ofenkachel von Alban Erhard oder Onofrion Pfau in Winterthur von einem demolierten Ofen im Kloster Fischingen.
- Hr. Prof. Dr. *Rob. von Schneider* in Wien: Übersicht der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses in Wien, 1904. — Ausstellung von Fundstücken aus Ephesos im griechischen Tempel im Volksgarten zu Wien, 1902.
- Hr. *Theodor Schober*, Konditor in Zürich: Zwei Photographien nach der Rococo-Stuckdecke im 3. Stockwerke Napfgasse 4, Zürich.
- Solothurn, Kantonsbibliothek: Jahresbericht über die Kantonsschule von Solothurn für das Schuljahr 1903/04 samt Beilage. — Zuwachsverzeichnis der öffentlichen Bibliotheken Solothurns, 2. Heft 1902/03.*
- Hr. *E. Stauber*, Lehrer in Töss: Kriegsbilder vom Zürichsee, Separat-
abdruck aus dem „Landboten“ 1904.

- Hr. Dr. *J. Strickler*, a. Archivar in Bern: Das schweizer. Münzwesen im Übergang vom 18. zum 19. Jahrh., Separatabdruck.
- Mr. *P.-Chr. Stroehlin*, président de la société suisse de Numismatique à Genève: Répertoire général de médaillistique. Fiches N° 901 bis 1200.
- Hr. Prof. Dr. *E. Tatarinoff* in Solothurn: J. Wiedmer, Bericht über die Grabhügel von Subingen, Separatabdruck aus dem Soloth. Tagblatt 1903.
- Ulm, Verein für Kunst und Altertum*: Katalog des Gewerbemuseums, Kunst- und AltertumsMuseums der Stadt Ulm, 1904.
- Ungenannt*: Joh. Ludw. Steiner, Musicalisch italienischer Arien Crantz, Zürich 1724.
- Ungenannt*: Druckblatt. Proklamation der eidg. Tagsatzung an die schweizer. Armee vom 22. Januar 1848.
- Ungenannt*: Tabelle über Umwandlung der deutschen Gulden und der Brabantertaler in neue Schweizerwährung.
- Mr. *H. Vuillety*, privat-docent de l'Université de Genève: La Suisse à travers les âges, Bâle et Genève 1903.
- Washington, U. S. National Museum*: Annual report for the year ending June 30, 1901. — Annual report during the year ending June 30, 1903.
- Washington, Smithsonian Institution*: Annual report of the board of regents for the year ending June 30, 1902. — Annual report of the board of regents of the Smithsonian Institution for the year 1899/1900, report of the U. S. National Museum.
- Hr. Dr. *P. Wellenberg* im Haag: Zwei Photographien nach Wappensteinen im Kloster Tänikon.
- Wien, Technologisches Gewerbemuseum*: 24. Jahresbericht 1903.
- Wien, Wissenschaftlicher Klub*: Jahresbericht über das 28. Vereinsjahr 1903/04.
- Winterthur, Gewerbemuseum*: 29. Jahresbericht und 15. Jahresbericht der Berufsschule für Metallarbeiter 1903.
- Hr. *Leo Woerl* in Leipzig: Illustrierter Führer durch Zürich und Umgebung. 8. Aufl. (Woerls Reiseführer.)
- Worms, Altertumsverein für die Stadt*: Festgabe zur 34. allgemeinen Versammlung der deutsch. anthropologischen Gesellschaft in

Worms im Jahre 1903 enth.: Dr. C. Koehl, Die Bandkeramik der steinzeitlichen Gräberfelder etc.

Würzburg, Historischer Verein: Jahresbericht des histor. Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg für 1902.

Yverdon, Musée: Statuts de la société du Musée d'Yverdon, 1904. — Epitrepamphlet à Mr. Eugène Mottaz par John Landry 1902.

Zürich, Art. Institut Orell Füssli: Zürcher Wochenchronik pro 1904.

Zürich, Botanischer Garten: Der botan. Garten und das botanische Museum der Universität Zürich im Jahre 1903.

Zürich, Geographisch-ethnograph. Gesellschaft: Jahresber. pro 1903/04.

Zürich, Schweizer. Gesellschaft für Erhaltung hist. Kunstdenkmäler: Kunstdenkmäler der Schweiz. (Mitteilungen der Gesellschaft N. F.) I. II. III. Genf 1901—03, je ein Exemplar deutsch u. französisch.

Zürich, Gewerbemuseum: Katalog der Vorbildersammlung und der Bibliothek, 3. Ausgabe 1904.

Zürich, Kantonaler Gewerbeverein: Denkschrift zur Feier des 50-jährigen Bestehens des Handwerks- und Gewerbevereins des Kantons Zürich 1854—1904, bearbeitet von J. Biefer.

Zürich, Eidg. Kommission der Gottfried Keller-Stiftung: Bericht über das Jahr 1903.

Zürich, Museums-gesellschaft: 70. Jahresbericht und II. Ergänzung zum Katalog.

Zürich, Organisationskomitee des XX. schweizer. Lehrertages 1903: Festbericht.

Zürich, Stadt: Geschäftsbericht des Stadtrates und der Zentralschulpflege 1903. Rechnungsübersicht über das Gemeindegut etc. 1903.

Zürich, Stadtbibliothek: Jahresbericht über das Jahr 1903.

Zürich, Verkehrsverein: 19. Bericht der offiziellen Verkehrskommission 1903/04.

Zürich, Zentralkommission der Gewerbemuseen Winterthur u. Zürich: 29. Jahresbericht.

Zürich, Kunstgesellschaft: Neujahrsblatt pro 1904, Hans Sandreuter von Dr. H. Trog.

Zürich, Naturforschende Gesellschaft: Neujahrsblatt pro 1904.

Zürich, Stadtbibliothek: Neujahtsblatt auf das Jahr 1904, Nr. 260,
Der zürcher. Hilfsverein für die Griechen 1821—1828, von
Alfred Stern.

Zürich, Hilfsgesellschaft: Neujahtsblatt auf das Jahr 1904, Nr. 104.

Zürich, Feuerwerkergesellschaft: Neujahtsblatt für das Jahr 1904,
Nr. 99.

Zürich, Musikgesellschaft: Neujahtsblatt pro 1904.

Zürich, Neujahtsblatt zum Besten des Waisenhauses, Nr. 67.

Für diese in erfreulicher Entwicklung begriffene Fachbibliothek wird nicht nur ein Eingangsjournal, sondern auch ein Standortskatalog (zur Zeit ca. 2300 Titel umfassend) und ein ausführlicher alphabetischer Autoren- und Materienkatalog geführt.

Über den Tauschverkehr existiert eine genaue Kontrolle. Zu Händen des Zuwachsverzeichnisses der Bibliotheken in Zürich liefert das Bureau jeweilen Titelkopien aller Neueingänge.

